

Vom Himmel hoch, da komm ich her EG 24

73

Text (1535) und Melodie (1539): Martin Luther ; Satz: Johann Sebastian Bach

1. Vom Him - mel hoch, da komm ich her, ich bring euch gu - te
 2. Euch ist ein Kind - lein heut ge - born von ei - ner Jung - frau
 3. Es ist der Herr Christ, un - ser Gott, der will euch führn aus
 15. Lob, Ehr sei Gott im höch - sten Thron, der uns schenkt sei - nen

neu - e Mär; der gu - ten Mär bring
 aus - er - korn, ein Kin - de - lein so
 al - ler Not, er will eu'r Hei - land
 ein' - gen Sohn. Des freu - et sich der

ich so viel, da - von ich singn und sa - gen will.
 zart und fein, das soll eu'r Freud und Won - ne sein.
 sel - ber sein, von al - len Sün - den ma - chen rein.
 En - gel Schar und sin - get uns solch neu - es Jahr.

4. Er bringt euch alle Seligkeit, die Gott der Vater hat bereit', dass ihr mit uns im Himmelreich sollt leben nun und ewiglich.
5. So merket nun das Zeichen recht: die Krippe, Windelein so schlecht, da findet ihr das Kind gelegt, das alle Welt erhält und trägt
6. Des lasst und alle fröhlich sein und mit den Hirten gehn hinein, zu sehn, was Gott uns hat beschert, mit seinem lieben Sohn verehrt.
7. Merk auf, mein Herz, und sieh dorthin; was liegt doch in dem Krippelein? Wes ist das schöne Kindelein? Es ist das liebe Jesulein.
8. Sei mir willkommen, werter Gast! Den Sünder nicht verschmähet hast und kommst ins Elend her zu mir: wie soll ich immer danken dir?
9. Ach Herr, du Schöpfer aller Ding, wie bist du worden so gering, dass du da liegst auf dürrem Gras, davon ein Rind und Esel aß!
10. Und wär die Welt vielmal so weit, von Edelstein und Gold bereit', so wär sie doch dir viel zu klein, zu sein ein enges Wiegelein.
11. Der Sammet und die Seiden dein, das ist grob Heu und Windelein, darauf du König groß und reich herprangst, als wär's dein Himmelreich.
12. Das hat also gefallen dir, die Wahrheit anzuzeigen mir, wie aller Welt Macht, Ehr und Gut vor dir nichts gilt, nicht hilft noch tut.
13. Ach mein herzliebes Jesulein, mach dir ein rein sanft Bettelein, zu ruhen in meins Herzens Schrein, dass ich nimmer vergesse dein.
14. Davon ich allzeit fröhlich sei, zu springen, singen immer frei das rechte Susanne* schön, mit Herzenslust den süßen Ton.
15. Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron, der uns schenkt seinen ein'gen Sohn. Des freuet sich der Engel Schar und singet uns solch neues Jahr.

* Wiegenlied